



Amsterdam & Rotterdam

Innovativ, nachhaltig, kreativ – ob revitalisierte Hafena-reale, die Erschließung und Bebauung künstlicher Inseln, schwimmende Wohnhäuser, Hausboote oder beispielhafte Neubauprojekte, die Niederlande zeigen, wie mit Herausforderungen umgegangen werden kann. Das, was die Entwürfe der niederländischen Architektengeneration verbindet, ist der Glaube an die Machbarkeit und ihr Pragmatismus.

An den Siedlungsrändern entstehen seit einigen Jahren neue Wohn- und Gewerbegebiete, wobei die Häuser selbst oft ineinander verschachtelt sind, um die nötige Dichte zu erreichen. Wasser ersetzt den Grünraum und lässt einen attraktiven, lebenswerten Wohnungsbau am und mit dem Wasser entstehen.

Doch nicht nur die ungewöhnliche Architektursprache macht auf sich aufmerksam. Auch im Städtebau sind die Niederlande wegweisend. Dabei gehört die Umnutzung zweier ehemaliger Hafena-reale in zentraler Lage in Amsterdam und Rotterdam zu den aktuell wohl interessantesten Projekten europäischer Stadtplanung. Das Amsterdamer Beispiel zeigt dabei auch, in welcher Geschwindigkeit Städtebau heute umgesetzt werden kann.

Diese Fachexkursion zeigt, auf welche Weise vorhandene Probleme in den Niederlanden als Chance genutzt wurden und sich eine weltweit bemerkenswerte und anerkannte Architektursprache entwickelt hat. Beleuchtet wird auch, wie unkonventionelle Lösungen auf einfache und pragmatische Weise realisiert werden können.

Nordindien

Indien wächst – so, wie in vielen Ländern weltweit, dominiert auch hier immer mehr ein einheitliches Stadtbild. Städte werden austauschbar. Und doch: Indische Architekten lassen durch ihre Projekte deutlich werden, dass dieser Entwicklung entgegengewirkt werden kann. Insbesondere auch die alte Baukultur Nordindiens, ebenso wie die moderne Architektur – allen voran die Bauten Le Corbusiers, Louis Kahns, Charles Correas, B. V. Doshis und Rahul Mehrotras – prägen Indien auf besondere, einzigartige Weise.

Die Exkursion spannt den Bogen von den regionalen Baustilen uralter Tempel- und Palastanlagen im Wüstenstaat Rajasthans bis hin zur modernen Architektursprache. Dieses Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne spiegelt zugleich die Lebensweise der indischen Bevölkerung wider. Steht doch die Wertschätzung und Erhaltung der alten Baukultur einer vielfältigen und komplexen, zeitgenössischen Architektur gegenüber.

Abseits der touristischen Wege werden die Teilnehmenden hinter die Kulissen schauen und sich den Architekten der Moderne auf unterschiedliche Weise nähern. So symbolisiert Le Corbusiers riesige, offene Hand aus Beton Freundschaft und gegenseitiges Verständnis für eine Gesellschaft des Gebens und des Nehmens. Doch was ist wirklich aus der Stadt seiner Träume und aus dieser Vision geworden? Wie hat Le Corbusiers Architektur das Leben der indischen Gesellschaft beeinflusst?

Neben der Besichtigung der Moghul-Paläste und alter Tempelanlagen, wird der Weg insbesondere auch hin zu den Menschen vor Ort führen: in Wohn- und Bauernhäuser wie auch zu den Dörfern auf dem Land, um ein Gefühl für das einfache Leben Indiens zu bekommen. Prägen doch neben der Architektur vor allem die Menschen mit ihren vielfältigen Kulturen und Religionen wie auch die Landschaft Nordindiens – in ihrer Kargheit mit der Wüste Rajasthans – das Leben in diesem Land.

Über uns

Ob Stadtteilentwicklung, neue Quartiere, nachhaltige Stadtplanung oder innovativer Wohnungsbau - unsere Architektur-Fachexkursionen werden vor Ort von Fachreferenten geleitet. Praxisnah, fachlich qualifiziert und theoretisch fundiert. Lokal tätige Experten wie Architekten, Stadtplaner, Handwerker oder Bauhistoriker bieten einen direkten und umfassenden Einstieg in das Thema. Unsere Exkursionen haben den Anspruch, planerisch und gestalterisch zu inspirieren und neue Ideen für eigene Projekte zu fördern.

Büro- & Firmenexkursionen

Wir erarbeiten auch individuell geplante Fachexkursion für Architekturbüros, kommunale Einrichtungen und Firmen. Alle Exkursionen werden von Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dilpert-Röbig (M.A.) und ihrem Team vorbereitet und organisiert – von Architekten für Architekten

Fortbildung:

Unsere Exkursionen sind von der Architektenkammer anerkannte Weiterbildungen und können gegebenenfalls steuerlich geltend gemacht werden. Durch Ihre Teilnahme kommen Sie Ihrer Fortbildungspflicht als Kammermitglied der Architektenkammer auf angenehme Weise nach und erhalten Impulse für Ihre eigene Arbeit.

Aktuelle Termine & Informationen:

architectours GmbH, Architektin Dipl.-Ing. (FH) Stephanie Dilpert-Röbig M.A., Hauptstr. 41, D-78234 Engen, Tel.: + 49 (0)7733-9290687, info@architectours.org, www.architectours.org

Zusammenarbeit:



Architektur Exkursionen





Kopenhagen

In der Metropole des Nordens, der größten Stadt Skandinaviens, treffen Großstadtfeeling und Kleinstadtcharme in einer dynamischen Mischung aus mutiger, moderner und historischer Architektur zusammen.

Die Dänen sind nach Umfragen die zufriedensten Menschen und Kopenhagen die Stadt mit der höchsten Lebensqualität in Europa.

Wie lässt sich urbanes Wachstum mit einer nachhaltigen Stadtpolitik in Einklang bringen?

Die Stadtplaner Kopenhagens haben ambitionierte Ziele. Bis 2025 soll ihre Hauptstadt die erste CO2 neutrale Großstadt der Welt sein.

Auf dieser Architektur-Exkursion in die skandinavische Metropole beleuchten ortsansässige, deutschsprachige Architekten die unterschiedlichen Facetten dieser spannenden Stadt.

Im Vordergrund stehen die Zukunftsvisionen einer nachhaltigen Stadtpolitik und Stadtplanung. Es werden Einblicke in innovative Masterpläne und Großprojekte gegeben. Ideenreicher Wohn- und Gewerbebau, wegweisende Bildungseinrichtungen und ein bemerkenswerter Umgang mit öffentlichem Raum sind ein Beitrag zur hohen Lebensqualität in dieser Stadt.

Elbphilharmonie

Die Elbphilharmonie Hamburg, dem aktuell wohl am meisten diskutierten Gebäude in der Architektur, ist eröffnet. Mit uns können Sie vor Ort dabei sein und das Gebäude von innen erfahren und den Konzertsaal erleben.

Was macht die Elbphilharmonie zu einem einzigartigen architektonischen Gebäude? Ihre Verbindung von außergewöhnlicher Architektur, einmaliger Akustik und einer exklusiven Lage in der Hafencity, die ihresgleichen sucht und sie zu einem Gesamtkunstwerk werden lässt.

Bei diesem zweitägigen **Architekturspezial** lernen Sie das Gebäude als solches kennen, erfahren die Elbphilharmonie, ihren Konzertsaal und die herausragende Akustik während eines Konzerts live und machen sich mit dem städtebaulichen Kontext der Hafencity vertraut. In Impulsvorträgen und Führungen erläutern Fachreferenten vor Ort die Komplexität des Gebäudes und geben Einblick in die Besonderheiten, das Raumprogramm und dessen unterschiedliche Nutzungen, die neben der Elbphilharmonie ein Hotel, Luxusapartements und Restaurants umfassen.

Die Elbphilharmonie als neues Wahrzeichen Hamburgs vereint nach einem Entwurf der renommierten Basler Architekten Herzog & de Meuron Alt und Neu auf ungewöhnliche, einzigartige Weise.

Lisabon & Porto

Enge, gewundene Gassen, historische Trambahnen, verfallener Charme, architektonisch bis ins Detail geplante Häuserensembles – Lissabon und Porto, die beiden portugiesischen Städte, rufen umgehend Bilder historisch wertvoller Altstädte hervor. Zwei Städte, so scheint der erste Eindruck, die nicht nur geographisch, sondern auch kulturell und architektonisch eher unbemerkt im Abseits liegen. Dass Portugal jedoch ein unterschätztes Architekturland ist, hat sich spätestens durch die Rolle Portos als Kulturhauptstadt Europas und die Weltausstellung in Lissabon in den 90er-Jahren gezeigt, die zu einem urbanen Umdenken geführt und den Fokus auf ein Architekturinteresse jenseits historischer Architektur verschoben hat.

Kunst, Kultur, Design, Architektur und Lifestyle sind damit zu den neuen Leitbildern des 21. Jahrhunderts geworden und die beiden Städte verlieren ihr altes Image als Stein gewordene Museen immer mehr.

Diese viertägige Fachexkursion setzt sich mit der Wechselbeziehung zwischen historischen Altstädten und moderner, innovativer Architektur, zwischen Leerstand und Verdichtung sowie zwischen Entwicklung und finanziellen Engpässen auseinander. Sie macht sichtbar, wie hochwertige, innovative Architektur in Zeiten von Krisen realisiert werden kann und auf welche kreative Weise, Brachflächen umgenutzt werden können.

Leerstand, Sanierung, Verdichtung und Krisen – all das sind Themen, denen wir in vielen Städten und Ländern begegnen. Doch Portugal sticht durch seine ungewöhnlichen Lösungsansätze heraus und vor allem macht die Experimentierfreude der portugiesischen Architekten eines: neugierig!

Nordspanien

Nordspanien – bis vor 20 Jahren eine wirtschaftsschwache Region, vereint heute herausragende Architektur, gutes Design, Tradition und Moderne auf reizvolle Weise miteinander. Die Region hat sich zu einer der fortschrittlichsten und architektonisch interessantesten Regionen Europas entwickelt. Hier verbinden beispielhafte Revitalisierungsprojekte und innovative Neubauten auf selbstverständliche Weise Tradition mit modernen Ansprüchen.

Die Exkursion spannt den Bogen von den historischen Altstädten über herausragende Neubauten bis hin zu eindrücklichen Beispielen einer Verbindung von Architektur und Natur. Denn in Nordspanien treffen selbst im vermeintlichen Niemandsland ungewöhnliche Architektur und Natur aufeinander – beispielsweise bei den vielen Weingütern, die teils wie Kathedralen und Skulpturen von außen wirken, sich zugleich faszinierend in die sie umgebende Landschaft einfügen.

Von San Sebastián über Pamplona und die Region La Rioja führt diese Fachexkursion weiter nach Vitoria und schließlich nach Bilbao. Jede Stadt und Region setzt dabei eigene architektonische wie thematische Schwerpunkte. geschaffen, das weit über die Region hinaus strahlt.